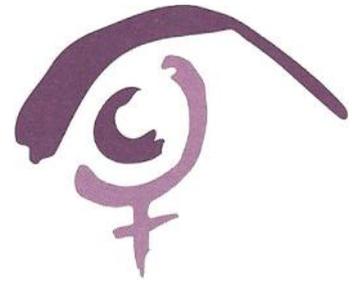


1.

Landesfrauenrat Sachsen e. V.



Landesfrauenrat Sachsen e. V. · Strehleener Str. 24 · 01069 Dresden

Pressemitteilung

12. Mai 2014

Dachverband
Sächsischer Frauenverbände,
Fraueninitiativen und
Frauengruppen gemischter
Verbände

Pflege ist immer noch weiblich und immer noch viel zu schlecht gestellt Landesfrauenrat Sachsen unterstützt Proteste und Aktionen zum Internationalen Tag der Pflege

(Dresden) Zum Internationalen Tag der Pflege am heutigen 12. Mai nimmt der Landesfrauenrat Sachsen die Pflege in den Blick und fordert bessere Rahmenbedingungen für die Fach- und Hilfskräfte in der professionellen Pflege aber insbesondere auch für die pflegenden Angehörigen, den immer noch „größten Pflegedienst der Nation“: In Sachsen werden 68 Prozent der Pflegebedürftigen von Familienmitgliedern gepflegt - zu fast 80 Prozent von Ehefrauen, Töchtern und Schwiegertöchtern. Deren Situation ist durch Einkommensverluste und der nachfolgenden Rentenlücke finanziell oft schwierig, was sie familiär abhängig macht. Dazu kommt die ungelernete Pflegesituation selbst, die herausfordernd ist und oft zu wenig äußere Unterstützung erfährt.

„Alter und Pflege darf kein Tabuthema und auch kein alleiniges Frauenthema sein“, so **Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher, Vorsitzende des sächsischen Landesfrauenrats**: „Jeder Form der Pflegetätigkeit muss besser gewürdigt werden. Für Pflegenden Angehörige bedeutet das eine bessere finanzielle Absicherung durch ein höheres Pflegegeld und verbesserte Rentenanwartschaften. Dazu gehört auch ein Rechtsanspruch auf Pflegezeit. Das bisherige Modell ist derart bürokratisch, dass es bundesweit keine 200 Menschen nutzen. Gerade weil Sachsen den höchsten Anstieg der Bevölkerungsanteils älterer Menschen zu verzeichnen hat, müssen aus dem Freistaat starke Impulse für eine Verbesserung der Situation kommen“, appelliert die Vorsitzende des Dachverbands.

Information:

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 40.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.

Alle genannten Zahlen zur Pflege stammen aus folgender Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes Sachsen:

http://www.statistik.sachsen.de/download/300_Voe-Faltblatt/SB_Pflege_2014.pdf

Kontakt: Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher, 0151/23330418

Landesfrauenrat Sachsen e. V.
Strehleener Str. 24
01069 Dresden

Fax: 0351.27972160
E-Mail: lfr.sachsen@t-online.de
Internet: www.landesfrauenrat-sachsen.de

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto: 3 120096 163
BLZ: 850 503 00